

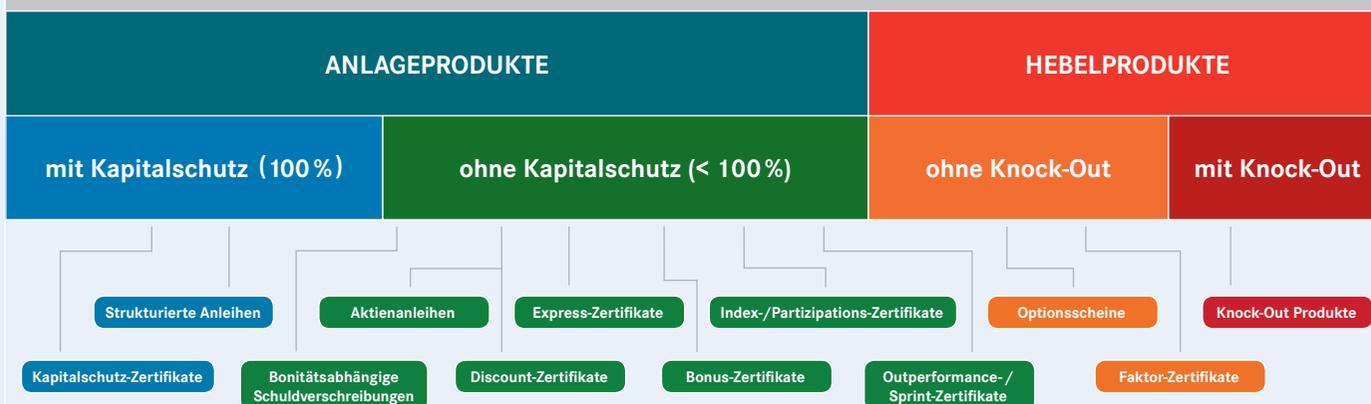
Marktvolumen

von strukturierten Wertpapieren

Strukturierte Wertpapiere im Trend

Express-Papiere und Discount-Zertifikate besonders stark gefragt

STRUKTURIERTE WERTPAPIERE



Die Produktklassifizierung des DDV

INHALT

Marktvolumen seit Februar 2016	4
Marktvolumen nach Produktklassen	4
Marktvolumen nach Produktkategorien	5
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	5
Anlageprodukte nach Produktkategorien	5
Hebelprodukte nach Produktkategorien	5
Marktvolumen nach Basiswerten	6
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	6
Hebelprodukte nach Basiswerten	6
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	7

Februar | 2017

- Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts ist im Februar auf 68,6 Mrd. Euro gestiegen.
- Discount-Zertifikate legten mit 5,6 Prozent überdurchschnittlich zu und kamen auf ein Volumen von 4,9 Mrd. Euro.
- Das Marktvolumen von Hebelprodukten kletterte um 8,8 Prozent auf 1,9 Mrd. Euro.
- Hebelprodukte mit Aktien als Basiswert verzeichneten ein Plus von 9,9 Prozent. Das in sie investierte Volumen betrug 1,1 Mrd. Euro.

Strukturierte Wertpapiere im Trend

Express-Papiere und Discount-Zertifikate besonders stark gefragt

Das ausstehende Volumen des deutschen Zertifikatemarkts ist im Februar 2017 gestiegen. Insbesondere Express- und Discount-Zertifikate legten überdurchschnittlich zu. Entgegen dem positiven Gesamttrend verloren Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz weiter an Volumen.

Insgesamt ist das Marktvolumen im Vergleich zum Vormonat um 1,8 Prozent bzw. 1,1 Mrd. Euro gestiegen. Diese Entwicklungen zeigen die aktuellen Daten, die von der EDG AG im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei 15 Banken erhoben werden. Bei Hochrechnung der Daten auf alle Emittenten belief sich das **Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts im Februar 2017** auf **68,6 Mrd. Euro**.

Das Größenverhältnis von Anlagezertifikaten zu Hebelprodukten veränderte sich zugunsten der Hebelprodukte. Anlageprodukte vereinten 96,9 Prozent des Gesamtmarktvolumens auf sich. Hebelprodukte kamen auf 3,1 Prozent.

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Im Berichtsmonat verloren **Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz** entgegen dem positiven Allgemitrend an Volumen. Bei Strukturierten Anleihen sank das Marktvolumen im Vergleich zum Vormonat um 0,6 Prozent auf 15,7 Mrd. Euro. Dies entsprach einem Anteil von 25,6

Prozent innerhalb der Anlagezertifikate. Kapitalschutz-Zertifikate registrierten ein Minus von 2,6 Prozent auf 7,1 Mrd. Euro. Ihr Anteil bei den Anlageprodukten betrug 11,6 Prozent. Zusammen waren in beiden Produktkategorien im Februar 37,2 Prozent des Marktvolumens investiert.

Das Volumen von **Aktienanleihen** stieg um 2,3 Prozent auf 9,4 Mrd. Euro. Dies entsprach einem Anteil von 15,4 Prozent.

Express-Zertifikate legten um 4,0 Prozent auf 10,8 Mrd. Euro zu. Ihr Anteil belief sich im Februar auf 17,6 Prozent.

Das Marktvolumen von **bonitätsabhängigen Schuldverschreibungen** erhöhte sich um 0,2 Prozent auf 5,8 Mrd. Euro. Sie kamen auf einen Volumenanteil von 9,5 Prozent.

Discount-Zertifikate registrierten ein Plus von 5,6 Prozent auf 4,9 Mrd. Euro, was einem Anteil von 8,1 Prozent entsprach.

Das Volumen von **Index- und Partizipations-Zertifikaten** stieg um 5,3 Prozent auf 4,0 Mrd. Euro. Ihr Anteil im Segment der Anlageprodukte lag bei 6,5 Prozent.

Auch bei **Bonus-Zertifikaten** wurde im Februar ein Volumenanstieg festgestellt. Ihr Marktvolumen lag bei 2,4 Mrd. Euro

und somit um 5,0 Prozent höher als im Vormonat. Das entsprach einem Volumenanteil von 4,0 Prozent.

Das Volumen von **Outperformance- und Sprint-Zertifikaten** stieg um 1,1 Prozent auf 79,0 Mio. Euro. Aufgrund ihres sehr geringen Anteils von 0,1 Prozent am Gesamtvolumen der Anlageprodukte spielte diese Kategorie für die Gesamtentwicklung jedoch kaum eine Rolle.

Das Volumen von **Weiteren Anlageprodukten ohne Kapitalschutz** erhöhte sich um 0,2 Prozent auf 1,1 Mrd. Euro. Ihr Anteil belief sich auf 1,8 Prozent.

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Das Marktvolumen der **Hebelprodukte** kletterte überdurchschnittlich um 8,8 Prozent und lag im Februar bei 1,9 Mrd. Euro.

Das investierte Volumen von **Knock-Out Produkten** ging um 12,8 Prozent auf 853,5 Mio. Euro nach oben. Ihr Anteil im Segment der Hebelprodukte betrug 43,9 Prozent.

Optionsscheine registrierten ein Plus von 8,4 Prozent auf 720,4 Mio. Euro. Ihr Anteil belief sich auf 37,1 Prozent.



Das Volumen von **Faktor-Zertifikaten** stieg um 1,3 Prozent auf 370,2 Mio. Euro. Sie kamen bei den Hebelprodukten auf einen Anteil von 19,0 Prozent.

Anlageprodukte nach Basiswerten

Zertifikate mit **Zinsen als Basiswert** blieben trotz ihrer Verluste die beliebteste Kategorie. Ihr Volumen verminderte sich im Februar um 0,4 Prozent auf 22,0 Mrd. Euro. Ihr Volumenanteil lag bei 35,9 Prozent.

Auf dem zweiten Platz folgten Anlagezertifikate mit **Indizes als Basiswert**. Ihr Volumen stieg um 2,2 Prozent auf 19,2 Mrd. Euro. Dies entsprach einem Anteil von 31,3 Prozent am Gesamtvolumen.

Drittbeliebteste Kategorie waren Anlageprodukte mit **Aktien als Basiswert**. Ihr Anteil am Gesamtvolumen erhöhte sich um 2,5 Prozent auf 18,7 Mrd. Euro, was einem Anteil von 30,6 Prozent entsprach.

Mit deutlichem Abstand zu den bisher genannten Basiswertklassen folgten Anlagezertifikate mit **Rohstoffen als Basiswert**. Ihr ausstehendes Volumen stieg im Februar um 2,0 Prozent auf 788,9 Mio. Euro. Der Anteil von Rohstoffen lag bei 1,3 Prozent.

Der Anteil von Anlageprodukten mit **Fonds als Basiswert** lag bei 0,9 Prozent. Ihr Volumen betrug 527,8 Mio. Euro.

Mit Blick auf die Gesamtentwicklung waren mit einem Anteil von 0,1 Prozent Anlagezertifikate mit **Währungen als Basiswert** eher unbedeutend. Ihr investiertes Volumen stieg im Berichtsmonat um 20,2 Prozent auf 33,5 Mio. Euro.

Hebelprodukte nach Basiswerten

Das Marktvolumen der Hebelprodukte mit **Aktien als Basiswert** stieg überdurchschnittlich um 9,9 Prozent auf 1,1 Mrd. Euro. Sie vereinten 54,7 Prozent des Gesamtvolumens der Hebelprodukte auf sich.

Das Volumen der Hebelprodukte mit **Indizes als Basiswert** kletterte um 6,6 Prozent auf 565,4 Mio. Euro, was einem Anteil von 29,1 Prozent entsprach.

Mitinigem Abstand folgten Hebelprodukte mit **Rohstoffen als Basiswert**. Ihr Volumen ging im Vormonatsvergleich um 12,9 Prozent auf 210,1 Mio. Euro nach oben. Ihr Anteil betrug 10,8 Prozent.

Das Marktvolumen der Hebelprodukte mit **Währungen als Basiswert** erhöhte sich um 11,5 Prozent auf 62,8 Mio. Euro. Das entsprach einem Anteil von 3,2 Prozent.

Hebelprodukte mit **Zinsen als Basiswert** registrierten im Februar ein Minus von 8,9 Prozent auf 42,0 Mio. Euro. Ihr Volumenanteil betrug 2,2 Prozent. ■



Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland, die mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBBW, Société Générale, UBS und Vontobel. Außerdem unterstützen 16 Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, die Baader Bank, die Direktbanken comdirect bank, Consorsbank, flatex, ING-DiBa, maxblue und S Broker sowie Finanzportale und Dienstleister zählen, die Arbeit des Verbands.

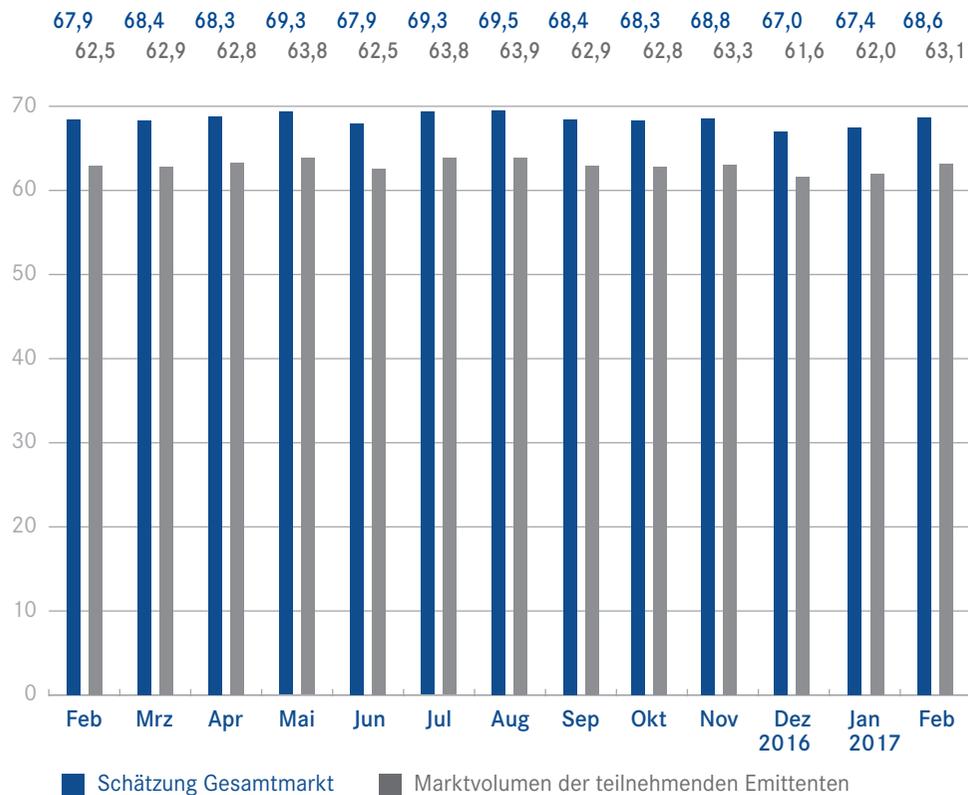
Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:

Alexander Heftrich, Pressesprecher
Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70
heftrich@derivateverband.de

www.derivateverband.de

Marktvolumen seit Februar 2016



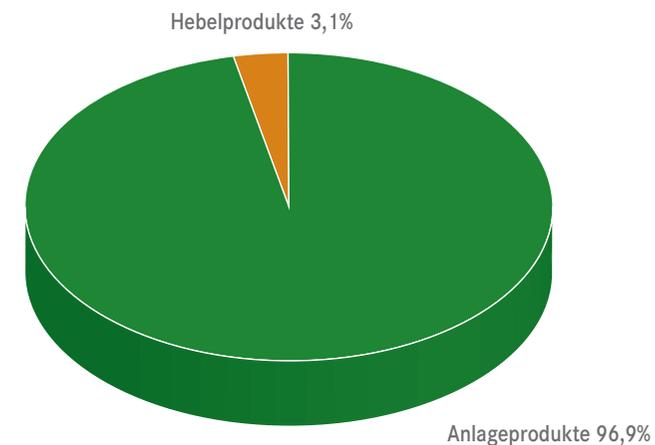
Produktklassen

Marktvolumen zum 28.02.2017

Produktklasse	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	22.736.288	37,1%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	38.466.922	62,9%
Anlageprodukte gesamt	61.203.210	100,0%
Hebelprodukte ohne Knock-Out	1.090.599	56,1%
Hebelprodukte mit Knock-Out	853.484	43,9%
Hebelprodukte gesamt	1.944.083	100,0%
Anlageprodukte gesamt	61.203.210	96,9%
Hebelprodukte gesamt	1.944.083	3,1%
Derivative Wertpapiere gesamt	63.147.293	100,0%

Produktklassen

Marktvolumen zum 28.02.2017

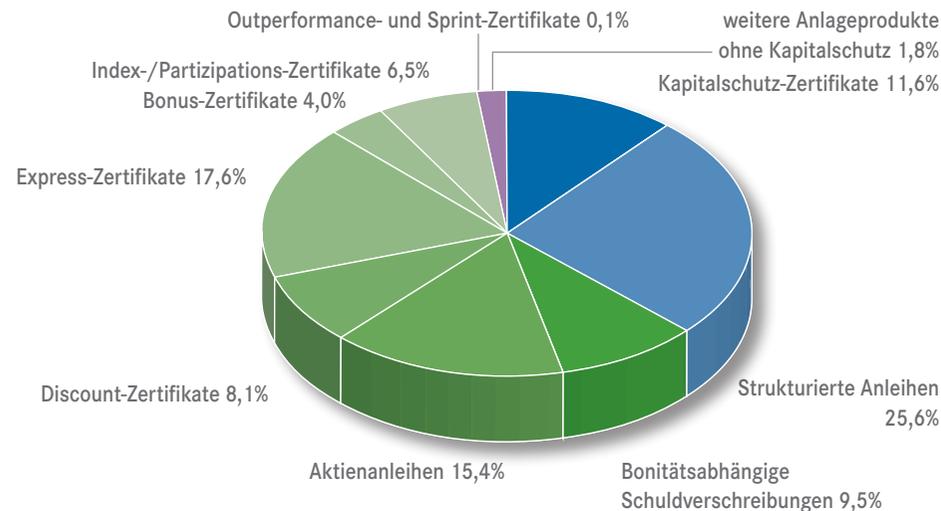


Marktvolumen nach Produktkategorien zum 28.02.2017

Produktkategorie	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt		Zahl der Produkte	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
■ Kapitalschutz-Zertifikate	7.070.611	11,6%	7.030.535	11,6%	1.993	0,4%
■ Strukturierte Anleihen	15.665.676	25,6%	15.620.727	25,7%	2.571	0,5%
■ Bonitätsabhängige Schuldverschreibungen	5.789.363	9,5%	5.769.152	9,5%	2.321	0,4%
■ Aktienanleihen	9.448.943	15,4%	9.433.122	15,5%	122.058	22,8%
■ Discount-Zertifikate	4.934.467	8,1%	4.904.877	8,1%	165.807	31,0%
■ Express-Zertifikate	10.762.207	17,6%	10.687.203	17,6%	9.989	1,9%
■ Bonus-Zertifikate	2.421.428	4,0%	2.408.134	4,0%	226.403	42,3%
■ Index- / Partizipations-Zertifikate	3.960.336	6,5%	3.815.642	6,3%	1.718	0,3%
■ Outperformance- / Sprint-Zertifikate	79.049	0,1%	77.152	0,1%	1.430	0,3%
■ Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	1.071.129	1,8%	1.053.798	1,7%	811	0,2%
Anlageprodukte gesamt	61.203.210	96,9%	60.800.341	96,9%	535.101	39,8%
■ Optionsscheine	720.405	37,1%	713.498	37,2%	452.115	55,8%
■ Faktor-Zertifikate	370.194	19,0%	386.566	20,1%	4.339	0,5%
■ Knock-Out Produkte	853.484	43,9%	818.496	42,7%	353.575	43,6%
Hebelprodukte gesamt	1.944.083	3,1%	1.918.560	3,1%	810.029	60,2%
Gesamt	63.147.293	100,0%	62.718.901	100,0%	1.345.130	100,0%

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 28.02.2017

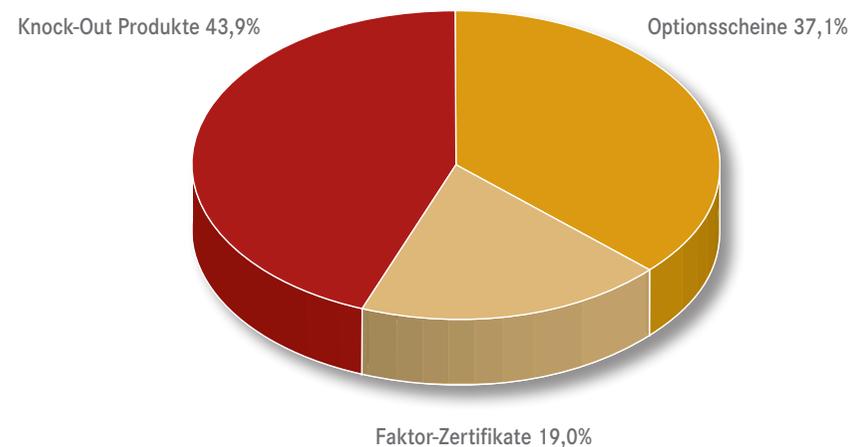


Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum Vormonat

Produktkategorie	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt	
	T€	in %	T€	in %	T€	in %
■ Kapitalschutz-Zertifikate	-190.782	-2,6%	-230.859	-3,2%	-190.782	0,6%
■ Strukturierte Anleihen	-89.350	-0,6%	-134.299	-0,9%	-89.350	0,3%
■ Bonitätsabhängige Schuldverschreibungen	13.055	0,2%	-7.156	-0,1%	13.055	0,3%
■ Aktienanleihen	216.767	2,3%	200.946	2,2%	216.767	0,2%
■ Discount-Zertifikate	261.983	5,6%	232.393	5,0%	261.983	0,6%
■ Express-Zertifikate	411.205	4,0%	336.201	3,2%	411.205	0,7%
■ Bonus-Zertifikate	116.297	5,0%	103.003	4,5%	116.297	0,6%
■ Index- / Partizipations-Zertifikate	199.419	5,3%	54.725	1,5%	199.419	3,8%
■ Outperformance- / Sprint-Zertifikate	838	1,1%	-1.059	-1,4%	838	2,4%
■ weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	1.929	0,2%	-15.402	-1,4%	1.929	1,6%
Anlageprodukte gesamt	941.361	1,6%	538.492	0,9%	941.361	0,7%
■ Optionsscheine	55.596	8,4%	48.689	7,3%	55.596	1,0%
■ Faktor-Zertifikate	4.717	1,3%	21.089	5,8%	4.717	-4,5%
■ Knock-Out Produkte	97.170	12,8%	62.183	8,2%	97.170	4,6%
Hebelprodukte gesamt	157.484	8,8%	131.961	7,4%	157.484	1,4%
Gesamt	1.098.845	1,8%	670.453	1,1%	1.098.845	0,7%

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 28.02.2017



Marktvolumen nach Basiswerten zum 28.02.2017

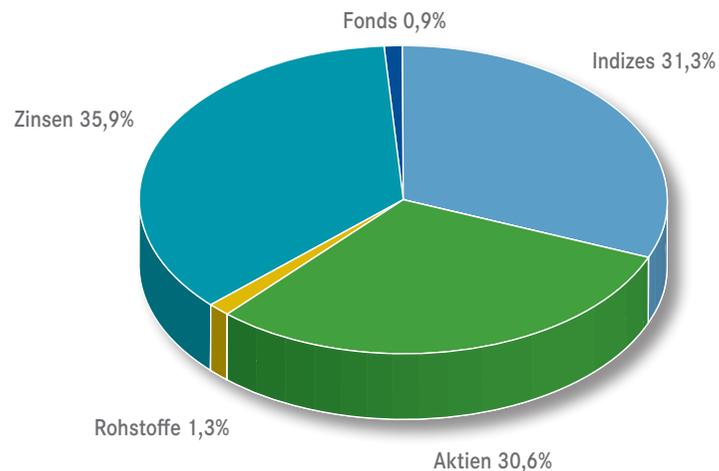
Basiswert	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl der Produkte	
	T€	%	T€	%	#	%
Anlageprodukte						
Indizes	19.173.932	31,3%	18.951.841	31,2%	134.078	25,1%
Aktien	18.724.083	30,6%	18.635.208	30,6%	393.535	73,5%
Rohstoffe	788.888	1,3%	767.951	1,3%	2.298	0,4%
Währungen	33.481	0,1%	31.809	0,1%	50	0,0%
Zinsen	21.955.053	35,9%	21.888.168	36,0%	4.985	0,9%
Fonds	527.772	0,9%	525.364	0,9%	155	0,0%
Gesamt	61.203.210	96,9%	60.800.341	96,9%	535.101	39,8%
Hebelprodukte						
Indizes	565.423	29,1%	594.856	31,0%	187.668	23,2%
Aktien	1.063.813	54,7%	1.005.826	52,4%	528.915	65,3%
Rohstoffe	210.075	10,8%	197.770	10,3%	43.566	5,4%
Währungen	62.754	3,2%	63.043	3,3%	45.759	5,6%
Zinsen	41.995	2,2%	57.045	3,0%	4.113	0,5%
Fonds	22	0,0%	21	0,0%	8	0,0%
Gesamt	1.944.083	3,1%	1.918.560	3,1%	810.029	60,2%
Gesamt	63.147.293	100,0%	62.718.901	100,0%	1.345.130	100,0%

*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 28.02.2017 x Preis vom 31.01.2017

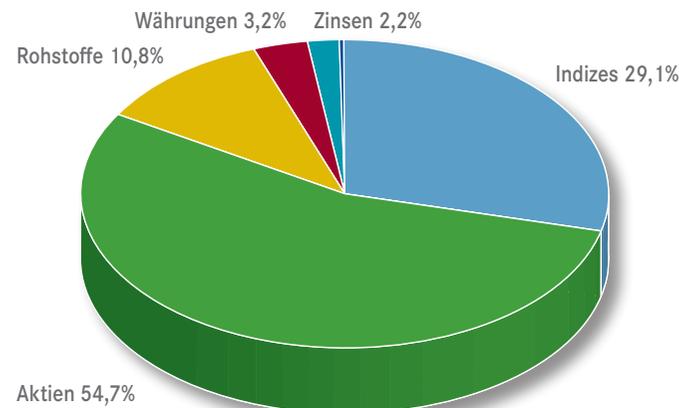
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum Vormonat

Basiswert	Veränderung zum Vormonat		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	
Anlageprodukte					
Indizes	405.429	2,2%	183.338	1,0%	1,2%
Aktien	464.989	2,5%	376.113	2,1%	0,5%
Rohstoffe	15.576	2,0%	-5.361	-0,7%	2,7%
Währungen	5.616	20,2%	3.944	14,2%	6,0%
Zinsen	-90.272	-0,4%	-157.158	-0,7%	0,3%
Fonds	140.024	36,1%	137.616	35,5%	0,6%
Gesamt	941.361	1,6%	538.492	0,9%	0,7%
Hebelprodukte					
Indizes	34.809	6,6%	64.242	12,1%	-5,5%
Aktien	96.233	9,9%	38.246	4,0%	6,0%
Rohstoffe	24.075	12,9%	11.769	6,3%	6,6%
Währungen	6.467	11,5%	6.756	12,0%	-0,5%
Zinsen	-4.102	-8,9%	10.948	23,7%	-32,6%
Fonds	1	6,6%	0	0,0%	6,6%
Gesamt	157.484	8,8%	131.961	7,4%	1,4%
Gesamt	1.098.845	1,8%	670.453	1,1%	0,7%

Anlageprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 28.02.2017



Hebelprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 28.02.2017



Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission ermittelt wird. Hierzu wird die ausstehende Stückzahl mit dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat multipliziert. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend summiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und an mindestens einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Dem entsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Out-performance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt.

5. Differenzierung nach Basiswerten

Die Retailprodukte lassen sich folgenden Basiswerten zuordnen: Indizes, Aktien, Rohstoffe, Währungen, Zinsen und Fonds. Unter Indizes werden alle Anlage- und Hebelprodukte zusammengefasst, deren Basiswert ein Index (mit offizieller Berechnungsstelle) ist. Dabei ist unerheblich, ob es sich um einen Aktien-, Rohstoff- oder sonstigen Index handelt. Zertifikate auf reine Aktien-, Rohstoff-, Währungs- oder Fondsbasiswerte werden den zutreffenden Basiswertklassen zugeordnet. Gleiches gilt für Produkte auf zusammengestellte Baskets dieser Basiswerte. Die Klasse Zinsen enthält insbesondere Zinsprodukte, also vornehmlich Zertifikate, die in der Produktkategorie Strukturierte Anleihen zusammengefasst sind. Darüber hinaus sind hier auch Produkte auf Zinsbasiswerte (Euribor, Bund-Future etc.) eingeordnet.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optional sind Angaben zum Basiswert, zu Knock-Out-Schwellen, zu den Marktpreisen und dem Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Kodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Es erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart.

DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Monatsbericht Februar 2017) erlaubt.